

## Giftiges und Unverträgliches für den Hund

Haben Sie den Verdacht, dass Ihr Hund etwas Giftiges aufgenommen hat, suchen Sie umgehend Ihren Tierarzt auf!

### Unverträgliche Futtermittel

- Milch & Milchprodukte**

Der Milchzuckergehalt ist entscheidend für die Verträglichkeit von Milchprodukten: Milchzucker wird bei ausgewachsenen Hunden und Katzen aufgrund fehlender Enzyme im Dünndarm nicht vollständig verdaut und kann somit im Dickdarm zu Fehlgärungen und Durchfall führen.

Verträgliche Tagesmengen:

Milch	max. 20 ml/kg
Kondensmilch	max. 10 ml/kg
Quark	max. 40 ml/kg

- Rohe Stärke**

Ungekochte Stärke, beziehungsweise nicht genügend lang gekochte, stärkereiche Futtermittel wie Kartoffeln, Nudeln, Reis oder Getreideflocken können zu Fehlgärungen im Dickdarm und schliesslich zu Durchfall führen.

- Knochen**

Durch die Knochenfütterung können lebensbedrohliche Verstopfungen entstehen. Zudem können Knochen Zahnfrakturen und Verletzungen im Schlund oder im Magen- und Darmbereich verursachen. Gekochte Knochen splintern vermehrt. Aus diesen Gründen sollten Knochen nur selten und in geringen Mengen auf dem Speiseplan stehen.

- Übertragung von Infektionen über Futtermittel**

Über rohes Fleisch oder rohen Fisch können Bakterien (z.B. Salmonellen), Viren (Schweinefleisch kochen!), oder Parasiten wie Bandwürmer oder Toxoplasmen übertragen werden. Durch Kochen oder Braten von Fleisch bzw. Fisch, wird das Risiko von Infektionen minimiert.

- Kohlgemüse**

Diese Gemüsesorten haben eine blähende Wirkung, weshalb sie nur in geringen Mengen und vor allem gekocht verfüttert werden sollten.

- Rohes Eiweiss**

Die Verfütterung grösserer Mengen roher Eier kann zu Verdauungsproblemen führen, da rohes Eiweiss einen Trypsinhemmstoff enthält. Dieser beeinflusst die Eiweissverdauung negativ. Gekochtes Eiweiss kann hingegen problemlos verfüttert werden.

- Hülsenfrüchte**

Rohe Linsen, Bohnen, Kichererbsen, aber auch Sojaprodukte enthalten einerseits den Giftstoff Phasin, andererseits einen Trypsinhemmstoff, der die Eiweissverdauung stört. Gekocht können Hülsenfrüchte hingegen problemlos verfüttert werden. Durch das Kochen werden auch die enthaltenen Kohlenhydrate für den Körper verwertbar.

- Kaltes Futter**

Futter direkt aus dem Kühlschrank kann zu Erbrechen führen. Besser ist es, das Futter etwas stehen zu lassen, bis es Zimmertemperatur erreicht hat.

## Giftige Substanzen

Bei fast allen Vergiftungen ist Erbrechen eines der Symptome. Weiter können je nach Substanz Speicheln, Durchfall, Herz-Kreislauf-Probleme, Atembeschwerden, Krämpfe, Bauchschmerzen, Fieber, Erregungszustände, oder auch gedämpfte Zustände auftreten. Leider verursachen die wenigsten Vergiftungen ganz typische Symptome, weshalb die Ursache oft nur schwer herauszufinden ist.

Was?	max. Dosis	Wichtiges	Symptome
Alkohol (Ethanol)	3-8g/kg	entspricht 2 Gläser Wein bei einem 16kg Hund; 1 Flasche (33cl) Bier bei einem 6kg Hund; 1 Schnaps (2cl) bei einem 3kg Hund	ähnlich wie beim Menschen, aber geringere Verträglichkeit
Aspirin / Acetylsalicylsäure (ASS)	50mg/kg 3x täglich (700mg/kg sind tödlich)	entspricht 2 Tabletten Aspirin 500mg bei einem 20kg Hund	spätere Organschäden möglich
Blei	je nach Verbindung 0.3-2.5g/kg	z.B. Altöl, bestimmte Farben, Bleigewichte, Schrotkugeln, Batterien, Golfbälle, Druckerschwärze, Linoleumböden; Aufnahme über die Haut möglich	Sehstörungen, Blutarmut; in akuten Fällen erscheinen Symptome nach ein paar Tagen, aber auch chronische Vergiftungen sind möglich
Frostschutzmittel	3-5ml/kg	wird wegen des süßen Geschmacks gerne aufgenommen	Durst, Bewusstlosigkeit, Nierenschaden
Haschisch / THC	>84mg getrocknete Blätter/kg (= ca. 8.4mg THC)	entspricht 1g bei einem 12kg Hund	
Kaffee (Coffein)	110mg/kg	1 Tasse Kaffee enthält 40-500mg; entspricht also 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -55 Tassen Kaffee bei einem 20kg Hund	
Knoblauch oder Knoblauchextrakt (Allicin)	5g/kg 1.25ml/kg	entspricht etwa einer ganzen Knolle frischem Knoblauch bei einem 10kg Hund	hämolytische Anämie (Blutarmut)

Macadamianüsse	0.7-62.4g/kg	10 Macadamianüsse entsprechen 30g; bei einem 15kg Hund können also bereits 4 Nüsse zu Symptomen führen	Steifheit, Probleme beim Laufen, Leberschädigung möglich
Obstkerne (Aprikosen / Pflaumen / Pfirsiche / Bittermandeln)	2mg/kg		Atemstillstand
Quecksilber	je nach Verbindung 0.2-2g/kg	manche Saatbeizmittel, bestimmte Farben, Thermometer, Batterien, verseuchte Futtermittel (z.B. Meeresfische); eine Knopfatterie enthält 1-5g Quecksilber	Zahnverlust, Quecksilbersaum am Zahnfleisch
Schnecken Gift	20-40mg/kg	>100 Körner (= 1 EL) bei einem 5kg Hund	geweitete Augen, Krämpfe
Schokolade (dunkle / zartbitter)	100-200mg/kg	20g/kg können tödlich sein (entspricht 1 Tafel bei einem 5kg Hund)	Erregungszustände
Schwarzer Tee	110mg/kg	1 Tasse Tee enthält 40-100mg	
Strychnin	0.5mg/kg	kann durch das Fressen von Vögeln, Nagern, Füchsen oder ähnlichem aufgenommen werden	Überempfindlichkeit der Sinne (Geräusche, Berührungen, Licht)
Tabak (Nikotin)	4mg/kg	Zigarettenstummel enthalten 5-7mg; ganze Zigaretten 9-30mg	hauptsächlich Erregungszustände
Thallium	12mg/kg	Thalliumsalze oder alte Köder (Nager-Bekämpfung); wird schlecht abgebaut in der Umgebung	Fellverlust bei chronischen Vergiftungen
Weintrauben	10-30g/kg Weintrauben; 3g/kg Rosinen		akutes Nierenversagen
Xylitol (Zuckerersatz; z.B. enthalten in Zahnpasta, Bonbons, Diabetikerprodukten)	1.4-16g/kg		starker Abfall des Blutzuckers und Leberschaden
Zwiebeln	5-10g/kg	Akitas und Shibas sehr empfindlich	Blutarmut

## Giftpflanzen

Pflanze	Spezielles
Bogenhanf / Bajonettpflanzen	gering toxisch, Hämolyse möglich
Brunfelsie	
Dieffenbachie / „Schweigrohr“	hoch toxisch, 3-4g der Blätter tödlich, Nierenschäden, Stimmverlust, Schleimhautschwellungen, Blasen, Geschwüre, Speicheln,...
Drachenbaum / Drachenlilie	lokale Reizung, Magen-Darm-Beschwerden
Efeu	
Fensterblatt	Speicheln, Schluckbeschwerden, Nierenschäden / Hypocalcämie möglich
Ficus / Gummibaum	hoch toxisch
Philodendron	
Tannennadeln	Nieren- & Leberschäden
Weihnachtsstern	meistens gering toxisch, kann aber auch hoch toxisch sein
Amaryllis / Ritterstern	hoch toxisch
Azalee	
Buchsbaum	erst erregende Wirkung, dann lähmend und blutdrucksenkend
Christdorn / Stechpalme	hoch toxisch
Eibe	hoch toxisch, kann zu Herzstillstand führen
Engelstropete	hoch toxisch
Fingerhut	hoch toxisch, führt zu Herzstillstand
Goldregen	hoch toxisch; Hunde erbrechen meist kurz nach der Aufnahme, wodurch das Gift nicht resorbiert wird; führt ansonsten zu Atemstillstand durch Lähmung
Maiglöckchen	hoch toxisch, führt zu Herzstillstand
Misteln	lokale Reizwirkung, Herz-Kreislauf-Probleme
Oleander	hoch toxisch, führt zu Herzstillstand
Rhododendron	
Thuja	hoch toxisch